

**Zeitschrift:** Der Gotthard-Basistunnel. Uri  
**Band:** - (2011)  
**Heft:** 2

**Vorwort:** Bahntechnik im Mittelpunkt  
**Autor:** Simoni, Renzo

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Herausgeberin:  
AlpTransit Gotthard AG  
Industriezone Schächenwald  
6460 Altdorf  
www.alptransit.ch  
Telefon 041 875 77 00

**Im Herbst hat auch von Norden her der Einbau der Bahntechnik begonnen. Als Erstes werden die Bauprovisorien installiert, Kabel eingezogen und die feste Fahrbahn in der Oströhre von Erstfeld bis nach Sedrun eingebaut. Auf der offenen Zufahrtsstrecke kommen die Arbeiten an Strassen, Unterführungen und Stützmauern plangemäss voran.**

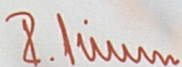
### Bahntechnik im Mittelpunkt

Anfang September 2011 wurde beim Bau des Gotthard-Basistunnels eine weitere wichtige Phase eingeläutet: der Einbau der Bahntechnik vom Nordportal her. Als Erstes wird die Oströhre von Erstfeld bis zur Multifunktionsstelle Sedrun mit den bahntechnischen Installationen ausgerüstet. Im Frühling 2012 beginnen die Arbeiten auch in der Weströhre.

Zu Spitzenzeiten sind bis zu 700 Personen im Auftrag der Generalunternehmerin Transtec Gotthard mit dem Einbau der Bahntechnik beschäftigt. Sie werden zusammen vier Millionen Arbeitsstunden leisten und unter anderem 290 km Schienen und 30 Weichen verlegen.

Bereits seit Juni 2010 wird die Bahntechnik im Tunnelabschnitt Faido–Bodio West installiert. Ab Ende 2013 finden auf der rund 16 km langen Teilstrecke Testfahrten mit Geschwindigkeiten bis zu 230 km/h statt. Dadurch kann das komplexe Zusammenspiel aller Systeme im Gotthard-Basistunnel ausgiebig getestet werden.

Im Dezember 2016 haben wir dann unser Ziel erreicht: Die ersten Züge rollen fahrplanmässig durch den längsten Eisenbahntunnel der Welt.



**Renzo Simoni**

Vorsitzender der Geschäftsleitung  
AlpTransit Gotthard AG

### Agenda

#### Dezember 2011

Beginn Einspurphase Stammlinie  
Altdorf–Erstfeld

#### Februar 2012

Start Einbau feste Fahrbahn  
Oströhre Erstfeld–Sedrun

Übergabe Weströhre  
Erstfeld–Amsteg Rohbau an  
Bahntechnik

#### Mai 2012

Installationsplätze Amsteg und  
Erstfeld sind geräumt

Titelbild:

Eisenleger erstellen die Armierung für  
die Stützmauer Stägwald oberhalb des  
Nordportals in Erstfeld.